



Entwicklung  
Märkte / Zinsen

Markt-  
geschehen

AVANA  
Anlagepolitik

Makrobild

## Entwicklung ausgewählter Märkte / Währungen / Kurse / Zinsen

Index/Kurs	Ultimo 2009	31.05.2010	30.06.2010	Performance	Performance	Performance
				YTD in Währung	YTD in EUR in EUR	Berichtsmonat in EUR
DAX <sup>®</sup>	5957	5964	5966	0,1%	0,1%	0,0%
EURO STOXX <sup>®</sup>	426	395	390	-8,4%	-8,4%	-1,2%
STOXX <sup>®</sup> 600	412	405	403	-2,3%	-2,3%	-0,5%
NIKKEI 225 <sup>®</sup>	10546	9769	9383	-11,0%	9,5%	-0,3%
DOW JONES INDUS. AVG	10428	10137	9774	-6,3%	9,7%	-3,0%
MSCI World	2796	2610	2521	-9,8%	5,5%	-2,9%
MSCI Emerging Markets	368	348	345	-6,2%	9,8%	-0,2%
GOLD	1097	1216	1242	13,2%	32,5%	2,7%
Euro gegen \$	1,43	1,23	1,22	-14,5%	17,0%	-0,6%
Euro gegen Yen	133,20	112,31	108,22	-18,8%	23,1%	-3,6%
Öl (Brent)	77,20	73,74	73,87	-4,3%	12,0%	0,7%
REXP <sup>®</sup>	375,62	392,46	394,19	4,9%	4,9%	0,4%
AVANA IndexTrend Europa Dynamic Aktienklasse R	112,22	113,14	112,92	0,6%	0,6%	-0,2%
AVANA IndexTrend Europa Control Aktienklasse R	100,04	104,55	105,06	5,0%	5,0%	0,5%
<b>Zinssätze</b>	<b>Ultimo 2009</b>	<b>31.05.2010</b>	<b>30.06.2010</b>		<b>Differenz YTD</b>	<b>Differenz Berichtsmonat</b>
EONIA <sup>®</sup>	0,41%	0,33%	0,54%		0,1%	0,2%
10-j- Bundesanleihen	3,39%	2,66%	2,58%		-0,8%	-0,1%
10-j- US-Anleihen	3,84%	3,28%	2,93%		-0,9%	-0,4%

\* alle Performancedaten in Euro gerechnet

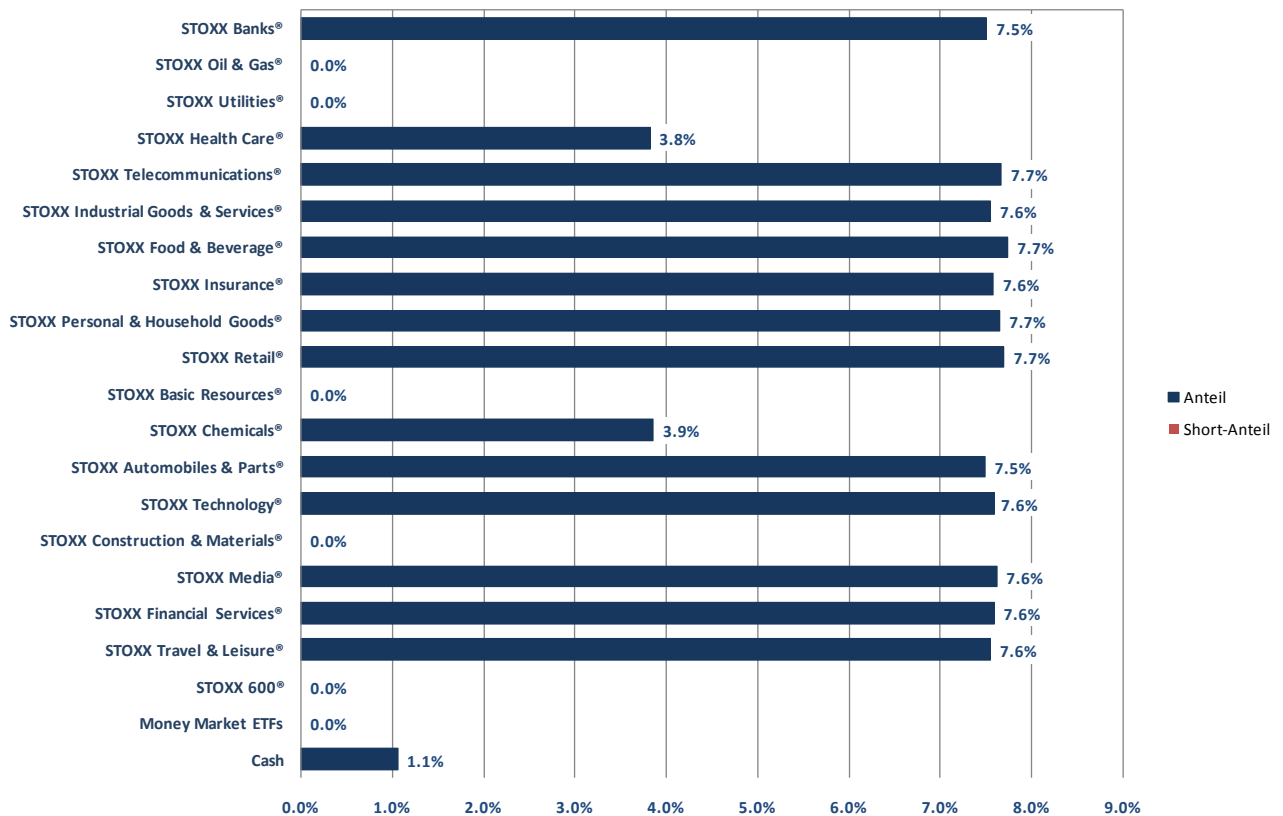
## Marktgeschehen

In recht engen Grenzen hielten sich die Kursveränderungen bei Aktien im Juni. Der STOXX<sup>®</sup> 600 verlor 0,5 %. Beim MSCI World und den US-Börsen bewegten sich die Verluste in einer Größenordnung von 3 %. Erneut freundlich präsentierte sich Gold mit einem Monatsgewinn von 2,7 % und einer Wertsteigerung von über 30 % im ersten Halbjahr. Insgesamt fällt die Aktienbilanz im ersten Halbjahr recht ernüchternd aus. Mit Ausnahme des DAX liegen die oben aufgeführten Aktienindizes in Heimatwährung gerechnet zum Teil recht deutlich im Minus. Nur durch die Euroschwäche konnte in den Überseemärkten noch eine positive Performance erzielt werden. Deutsche Anleihen setzten auch im Juni ihren Aufwärtstrend fort. Der REXP konnte im ersten Halbjahr um 4,9 % zulegen. Sehr differenziert verlief im Juni die Entwicklung bei den STOXX<sup>®</sup> 600 Branchen. Oil&Gas büßten 10 % ein, Basic Resources 6,1 % und Utilities 3,5 %. Healthcare konnten dagegen 4 %, Food&Beverage 3,5 % und Chemicals 3,3 % zulegen.

### AVANA IndexTrend Europa Dynamic

Im Monatsverlauf erhielten wir zunehmend Kaufsignale für einzelne Branchen. Insbesondere gab unser Trendfolgesystem für den STOXX® 600 wieder ein Kaufsignal, was zu einer Glattstellung aller Positionen in Short-ETFs führte. Die Allokation des **AVANA IndexTrend Europa Dynamic** (Aktienklassen I, C, H und R) per Ende Juni 2010 stellt sich wie folgt dar:

#### Allokation AVANA IndexTrend Europa Dynamic per Ultimo Juni 2010

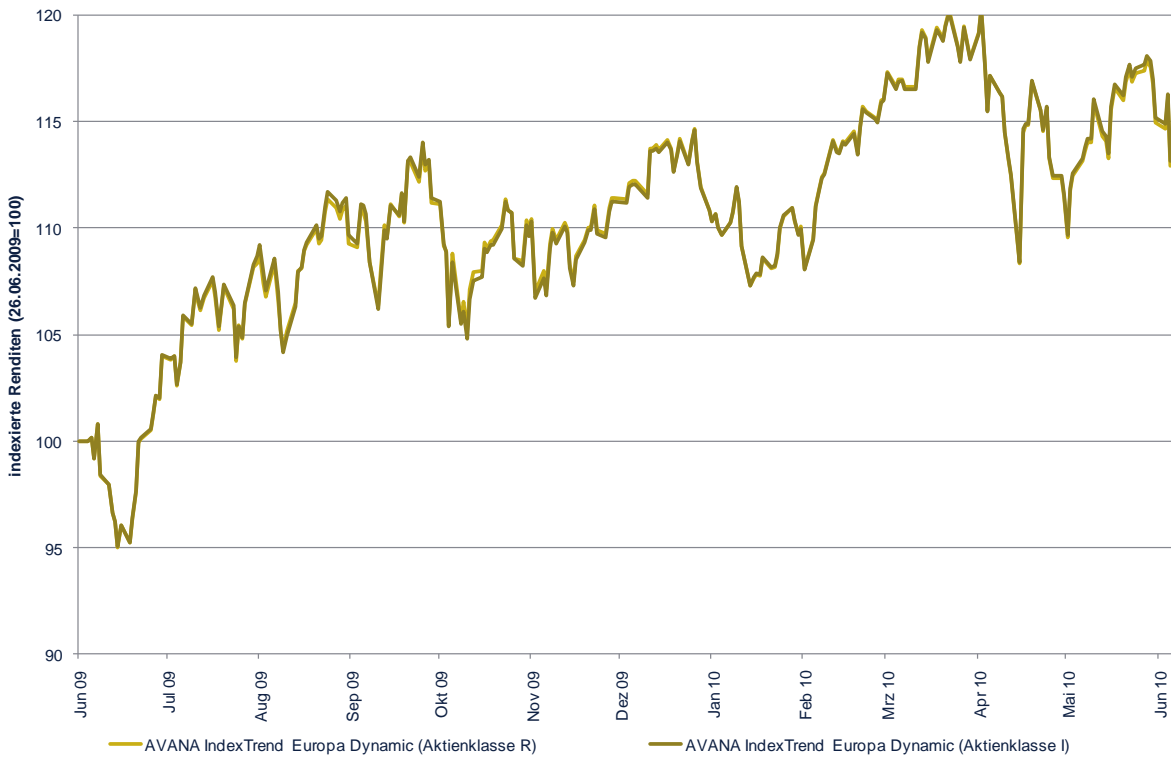


**AVANA IndexTrend Europa Dynamic**  
*„Das innovativste Produkt im deutschsprachigen Fondsuniversum“*

AVANA IndexTrend Europa Dynamic

AVANA Anlagepolitik

Wertentwicklung der Aktienklassen I und R des AVANA IndexTrend Europa Dynamic



## Überblick der Rendite- und Risikokennzahlen per Ultimo Juni 2010

Rendite	AVANA IndexTrend Europa Dynamic (Aktienklasse R)	AVANA IndexTrend Europa Dynamic (Aktienklasse I)
3 Monate	-3,5 %	-3,2 %
6 Monate	0,6 %	1,0 %
YTD	0,6 %	1,0 %

Volatilität	AVANA IndexTrend Europa Dynamic (Aktienklasse R)	AVANA IndexTrend Europa Dynamic (Aktienklasse I)
3 Monate p.a.	21,9 %	22,0 %
6 Monate p.a.	18,0 %	18,0 %
YTD p.a.	18,0 %	18,0 %

Maximum Drawdown	AVANA IndexTrend Europa Dynamic (Aktienklasse R)	AVANA IndexTrend Europa Dynamic (Aktienklasse I)
3 Monate	-10,0 %	-9,9 %
6 Monate	-10,0%	-9,9 %
YTD	-10,0 %	-9,9 %

## AVANA Anlagepolitik

### Übersicht der monatlichen Rendite- und Risikokennzahlen:

Rendite (Jahr/Aktienklasse)		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	p.a.
2009	Aktienkl. R						0,2%	5,7%	2,4%	2,2%	-1,8%	-0,7%	3,9%	12,2%
	Aktienkl. I						0,2%	5,7%	2,5%	2,3%	-2,4%	-0,7%	4,1%	12,0%
2010	Aktienkl. R	-2,3%	-1,4%	8,2%	0,1%	-3,4%	-0,2%							0,6%
	Aktienkl. I	-2,1%	-1,5%	8,2%	0,2%	-3,3%	-0,1%							1,0%

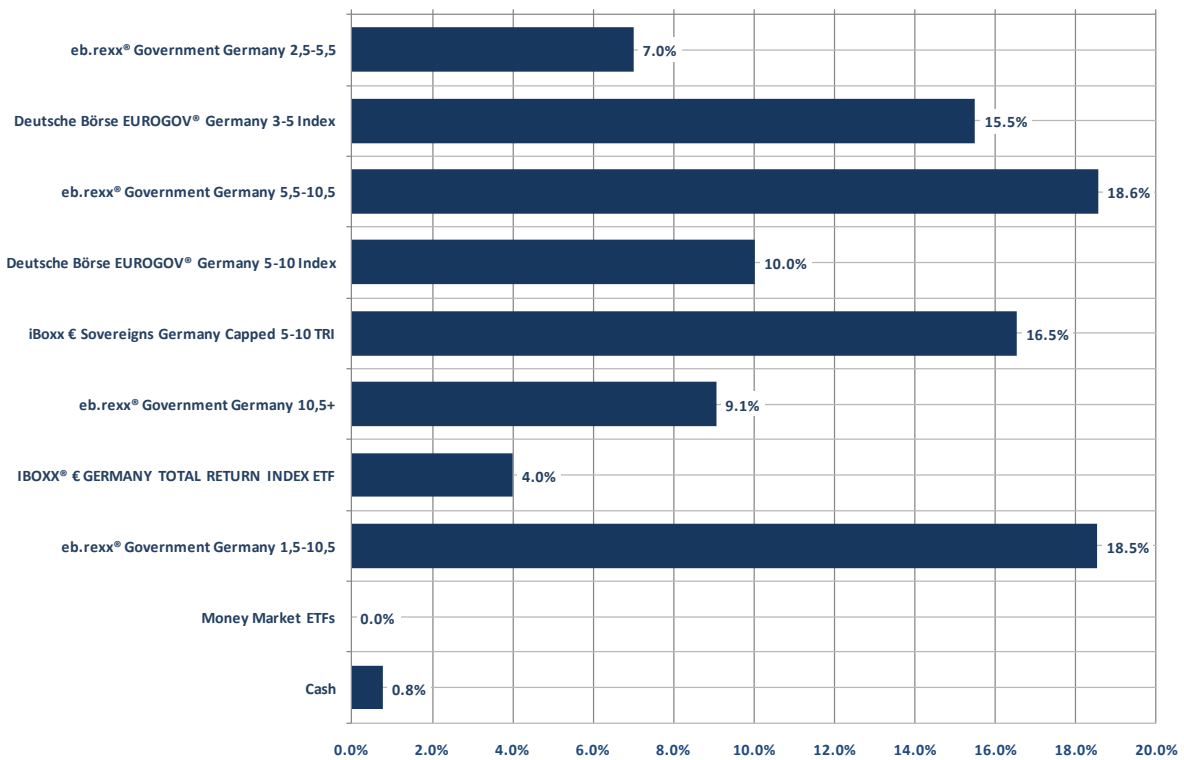
Volatilität (Jahr/Aktienklasse)		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	p.a.
2009	Aktienkl. R						2,6%	20,0%	18,2%	14,9%	25,5%	21,3%	13,0%	18,8%
	Aktienkl. I						2,7%	20,0%	18,0%	15,4%	25,3%	21,0%	13,1%	18,8%
2010	Aktienkl. R	12,9%	14,0%	10,2%	17,6%	30,9%	17,0%							18,0%
	Aktienkl. I	12,8%	14,0%	10,3%	17,7%	31,0%	17,0%							18,0%

Maximum Drawdown (Jahr/Aktienklasse)		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	p.a.
2009	Aktienkl. R						0,0%	5,7%	3,5%	3,7%	7,4%	3,9%	2,5%	7,6%
	Aktienkl. I						0,0%	5,7%	3,5%	4,1%	7,6%	4,1%	2,5%	8,1%
2010	Aktienkl. R	4,4%	4,1%	0,9%	4,0%	7,5%	4,2%							10,0%
	Aktienkl. I	4,3%	4,1%	0,9%	4,0%	7,5%	4,2%							9,9%

### AVANA IndexTrend Europa Control

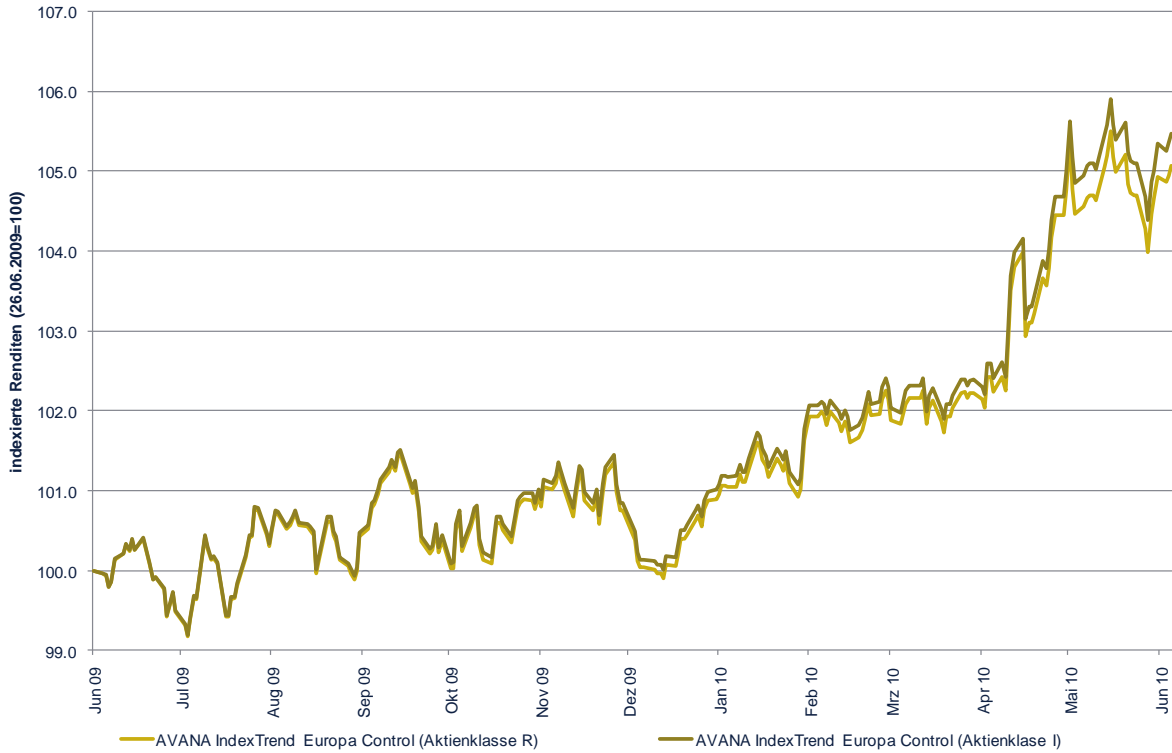
Im Berichtszeitraum gab unser Trendfolgesystem durchgehend Kaufsignale für alle von uns beobachteten Laufzeitbänder deutscher Staatsanleihen.

### Allokation AVANA IndexTrend Europa Control per Ultimo Juni 2010



AVANA Anlagepolitik

Wertentwicklung der Aktienklassen I und R des AVANA IndexTrend Europa Control:



## Überblick der Rendite- und Risikokennzahlen per Ultimo Juni 2010:

Rendite	AVANA IndexTrend Europa Control (Aktienklasse R)	AVANA IndexTrend Europa Control (Aktienklasse I)
3 Monate	3.0%	3.3%
6 Monate	5.0%	5.3%
YTD	5.0%	5.3%

Volatilität	AVANA IndexTrend Europa Control (Aktienklasse R)	AVANA IndexTrend Europa Control (Aktienklasse I)
3 Monate p.a.	4.5%	4.4%
6 Monate p.a.	3.6%	3.6%
YTD p.a.	3,6%	3,6%

Maximum Drawdown	AVANA IndexTrend Europa Control (Aktienklasse R)	AVANA IndexTrend Europa Control (Aktienklasse I)
3 Monate	-1,4%	-1,4%
6 Monate	-1,4%	-1,4%
YTD	-1,4%	-1,4%

## AVANA Anlagepolitik

### Übersicht der monatlichen Rendite- und Risikokennzahlen:

Rendite (Jahr/Aktienklasse)		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	p.a.
2009	Aktienkl. R						-0,1%	-0,3%	0,9%	0,3%	-0,6%	0,8%	-1,0%	0,0%
	Aktienkl. I						0,0%	-0,3%	0,9%	0,3%	-0,6%	0,8%	-0,9%	0,1%
2010	Aktienkl. R	1,0%	0,9%	0,2%	0,2%	2,3%	0,5%							5,0%
	Aktienkl. I	1,0%	0,9%	0,2%	0,2%	2,5%	0,5%							5,3%

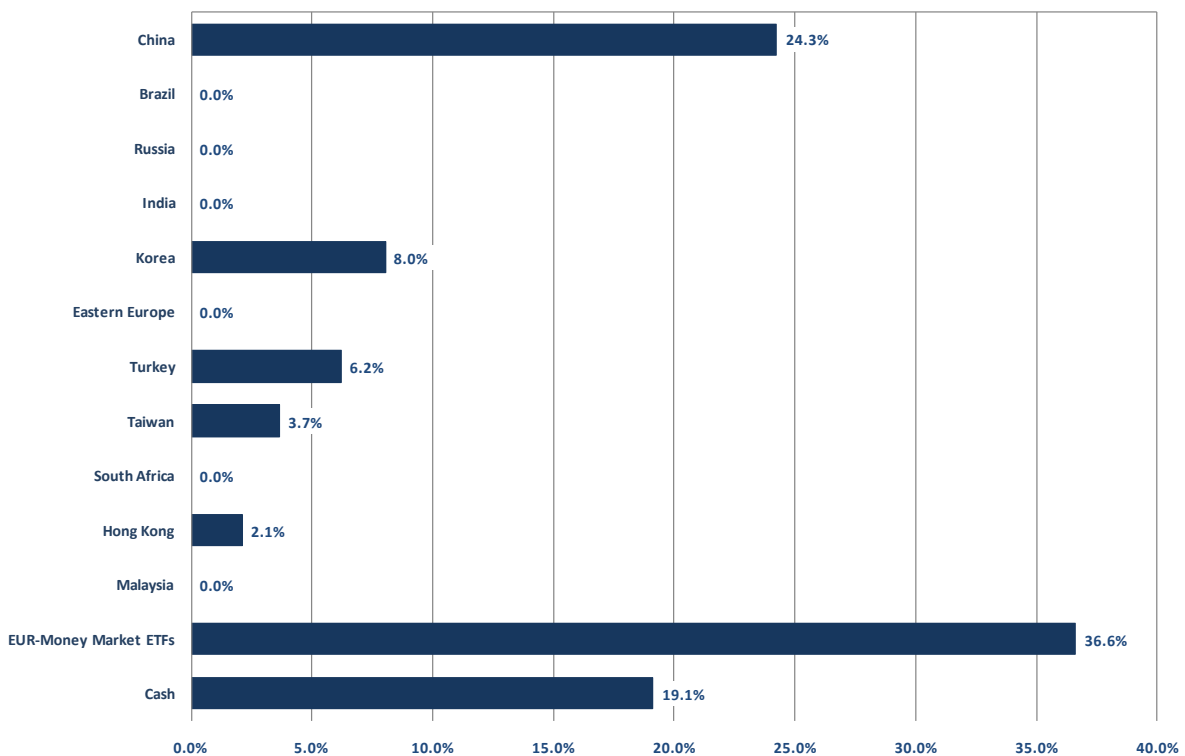
Volatilität (Jahr/Aktienklasse)		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	p.a.
2009	Aktienkl. R						0,0%	2,8%	4,6%	3,3%	3,9%	2,9%	3,6%	3,5%
	Aktienkl. I						0,1%	2,8%	4,6%	3,4%	3,9%	2,9%	3,6%	3,5%
2010	Aktienkl. R	1,5%	3,2%	2,1%	2,8%	6,5%	3,8%							3,6%
	Aktienkl. I	1,5%	3,2%	2,0%	2,8%	6,2%	3,8%							3,6%

Maximum Drawdown (Jahr/Aktienklasse)		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	p.a.
2009	Aktienkl. R						0,1%	1,2%	1,0%	0,8%	1,4%	0,6%	1,3%	1,4%
	Aktienkl. I						0,0%	1,2%	1,0%	0,8%	1,4%	0,6%	1,3%	1,4%
2010	Aktienkl. R	0,1%	0,7%	0,4%	0,5%	1,0%	1,4%							1,4%
	Aktienkl. I	0,1%	0,6%	0,4%	0,5%	1,0%	1,4%							1,4%

### AVANA IndexTrend Emerging Markets and Cash

Im Juni erhielten wir Kaufsignale für weitere Emerging Markets, wie HongKong, China, Korea und Taiwan. Entsprechend wurde in ETFs auf diese Märkte jeweils nach Ihrem Anteil am Bruttosozialprodukt aller von uns betrachteten Emerging Markets investiert.

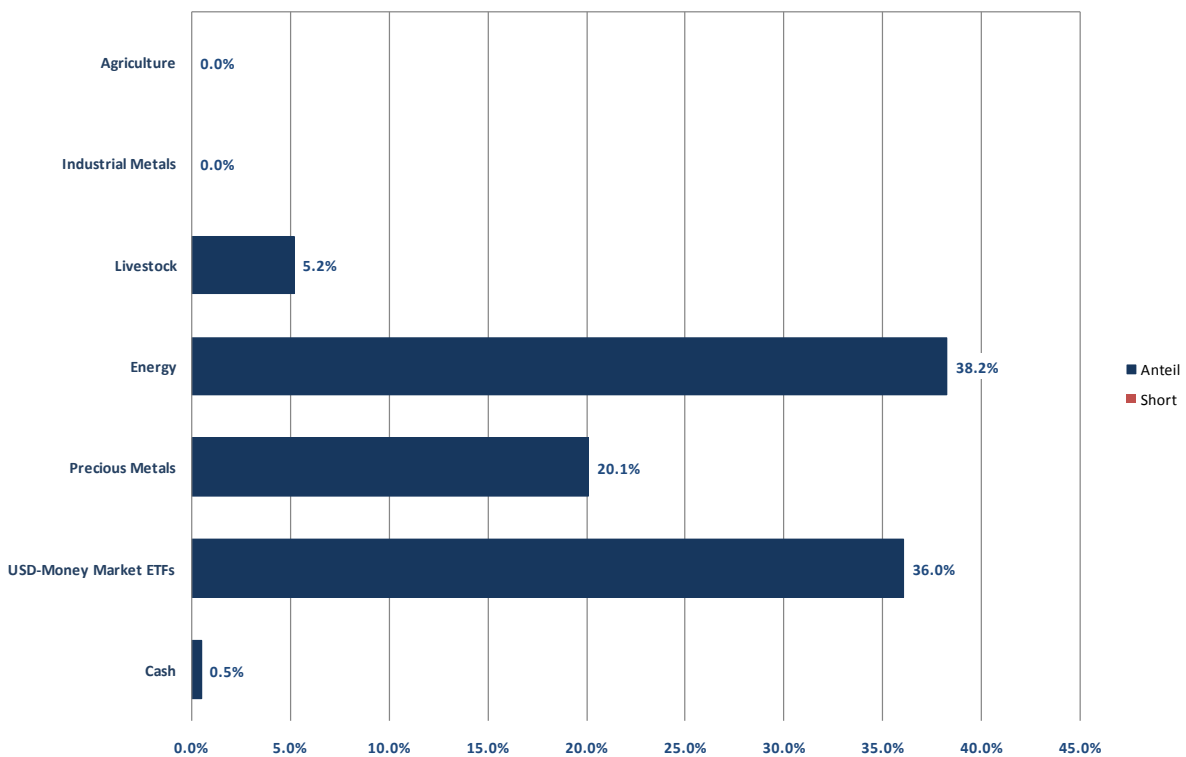
### Allokation AVANA IndexTrend Emerging Markets and Cash per Ultimo Juni 2010



### AVANA IndexTrend Commodities and Cash

Im Verlauf des Juni gab unser Trendfolgesystem Verkaufssignale für die Rohstoffgruppen Agriculture und Industrial Metals. Dagegen erhielten wir für den Sektor Energy ein Kaufsignal.

### Allokation AVANA IndexTrend Commodities and Cash per Ultimo Juni 2010



**Konjunktur**

Zum Teil deutlich schwächer als erwartet fielen einige Konjunkturdaten im Juni aus. Beispielsweise ging das US Konsumentenvertrauen von 62,7 auf 52,9 zurück, der ISM Manufacturing lag mit einem Stand von 56,2 ebenfalls deutlich unter den Erwartungen (59). Der PMI Manufacturing für China ermäßigte sich von 53,9 im Mai auf 52,1 im Juni und lag somit ebenfalls unter den Erwartungen. Für Europa gab dagegen z. B. der von Markit ermittelte Einkaufsmanagerindex nur moderat um 0,4 auf 56 Punkte nach.

**Ausblick**

Sicherlich ist es noch zu früh, aus den obigen Frühindikatoren für die Weltkonjunktur schon auf eine rasche Wachstumsabschwächung zu schließen. An signifikant niedrigeren Wachstumsraten für die Industrieländer werden wir in der Zukunft aber wohl kaum vorbeikommen. Denn man muss sich noch einmal die Gründe für das starke Wachstum der Weltwirtschaft in den Jahren vor der Finanzkrise vor Augen halten, das in starkem Maße auf folgende, nicht nachhaltige Faktoren zurückzuführen war:

- 1.) Niedrige Zinsen bei gleichzeitig niedrigen Risikoprämien und daraus resultierendem Investitionsboom
- 2.) Prosperierendes Finanzsystem -> extreme Eigenkapitalrenditen, lasche Kreditstandards
- 3.) Boomender Immobilienmarkt -> hohe Multiplikatorwirkung für die Volkswirtschaft
- 4.) Permanent steigende Verschuldung, insbesondere in den USA
- 5.) Massive Inflation bei Aktien und Immobilien -> Reichfühleffekt löst steigenden Konsum aus

Fast alle der oben genannten Wachstumstreiber haben sich inzwischen ins Gegenteil verkehrt. Die Risikoprämien sind teilweise rekordhoch und die internationalen Banken stark angeschlagen. Viele Immobilienmärkte dürften noch keinen Boden gefunden haben und der US Konsument (steht für ca. 20 % der weltweiten Konsumnachfrage) wird eher Schulden abbauen, statt seinen Konsumrausch auf Kredit fortzusetzen. Die Emerging Markets, die auch nicht alle in einer guten Verfassung sind, können mit einem Anteil von gut einem Drittel am Welt-BIP nur eine begrenzte Kompensation zu den vorgenannten Negativfaktoren leisten. Der Trend in den nächsten Jahren, vor allem in den Industrieländern, dürfte also klar in Richtung deutlich niedrigerer Wachstumsraten im Vergleich zur Vergangenheit gehen.

Vor Ausbruch der Finanzkrise wäre die Diagnose einer schwächeren Konjunktur für die Kapitalmärkte relativ einfach gewesen: Aktienkursrückgänge und steigende Renten. Da jedoch eine schwache Konjunktur zu niedrigeren Steuereinnahmen führt, könnten die Zweifel an der Zahlungsfähigkeit hoch verschuldeter Staaten sogar noch weiter zunehmen und zu steigenden langfristigen Zinsen führen. Für Aktien bedeuten die sich eintrübenden Gewinnperspektiven ein erhebliches Risiko, da erneute Kursrückgänge in einem zunächst deflationären Umfeld möglich sind. Andererseits wissen die Investoren aus der Vergangenheit, dass Aktien im Vergleich zu Bonds in Zeiten hoher Geldwertstabilitätsrisiken (Risiko von Staatskonkursen bzw. massiven Bondkäufen der Notenbanken bei erneuter Konjunkturabschwächung) das kleinere Übel sein können. Vergleichbare Überlegungen gelten für die Rohstoffmärkte, deren immer noch hohes Preisniveau kaum zu den mittelfristigen Konjunkturperspektiven passt. Das Umfeld für die Kapitalanlage bleibt also extrem schwierig und Investoren sollten Priorität auf Risikomanagement und Kapitalerhalt setzen.



**Dr. Michael Vieker** ist Senior Portfoliomanager bei der AVANA Invest GmbH.

Im Rahmen dieser Tätigkeit verfasst er das AVANA Monatsreporting, in dem er ein Resümee zum Marktgeschehen zieht, die Entwicklung der AVANA Anlagestrategien detailliert beschreibt und eine Einschätzung zur weiteren Marktentwicklung gibt.

Dr. Michael Vieker verfügt über 20 Jahre Erfahrung im Asset Management.

Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Tübingen absolvierte er ein Wertpapier-Trainee-Programm bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Im Mai 1990 wechselte er zur Dr. Ehrhardt Vermögensverwaltung /Finanzwoche GmbH, wo er bis März 1996 als Aktienanalyst tätig war. Im Mai 1996 trat Dr. Michael Vieker in das Fondsmanagement der MÜNCHNER KAPITALANLAGE AG ein. Dort übernahm er Mitte 2000 die Leitung für den Bereich Fondsmanagement Aktien und Dachfonds. Von Oktober 2007 bis Mitte Oktober 2008 war er als Senior Portfoliomanager für Aktien und Renten bei der Blank Asset Managers GmbH tätig.

Die Dissertation von Dr. Michael Vieker beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Sentimentindikatoren und wurde 1995 im Thomas Müller Börsenbuchverlag veröffentlicht.



AVANA Invest ist Mitglied bei:



AVANA Invest GmbH  
Thierschplatz 6 – Lehel Carré  
80538 München  
Telefon: +49 | 89 | 2102358-0  
Telefax: +49 | 89 | 2102358-51  
info@avanainvest.com  
www.avanainvest.com

**Disclaimer** Diese Broschüre dient lediglich als Diskussionsgrundlage für ein Gespräch über unsere Leistungen in der Vermögensanlage. Die darin dargestellten Aussagen und Thesen sind ohne weitere Erläuterungen durch einen unserer Berater nur bedingt aussagefähig. Wir behalten uns Änderungen dieser Unterlagen vor und können, obwohl sie auf Informationen basieren, die wir für verlässlich halten, keine Garantie für deren Richtigkeit und Vollständigkeit übernehmen. Diese Broschüre ist nicht als allgemeiner Leitfaden für die Geldanlage oder als Quelle konkreter Anlageempfehlungen gedacht und enthält kein Kaufangebot, keine Empfehlungen hinsichtlich einer Anlagestrategie oder bestimmter Anlageziele, da Anlagestrategie und -ziele von den individuellen Verhältnissen des Kunden abhängen. Angaben zu Marktindizes, zusammengesetzten Indizes oder Benchmarks (alle zusammen „Benchmark“) dienen nur als Vergleichsmaßstab. Berechnungen in dieser Unterlage sind nicht als Ertragszusage zu verstehen; sie sind rein indikativ und beruhen auf Daten und Annahmen, die sich möglicherweise in der Praxis gar nicht, nur in anderer Ausprägung oder zu anderen Zeitpunkten realisieren lassen. Folglich besteht das Risiko, dass in der Realität niedrigere Renditen oder sogar Verluste bis hin zum Totalverlust erzielt werden. Die Angabe einer Benchmark bedeutet nicht, dass Ihr Portfolio die Benchmark abbilden wird oder dass die Performance Ihres Portfolios derjenigen der Benchmark entsprechen oder diese gar übersteigen wird. Die historische Wertentwicklung der Portfolios und Benchmarkindizes ermöglicht keine Prognose für die zukünftige Wertentwicklung dieser Portfolios und Benchmarkindizes. Wir weisen darauf hin, dass die AVANA Invest GmbH weder rechtliche noch steuerrechtliche Beratungsleistungen erbringt und empfehlen Ihnen, rechtliche und steuerliche Berater Ihres Vertrauens zum Zweck der Überprüfung der Eignung bestimmter Produkte für Sie hinzuzuziehen.